

**BRUGG:** Die Vorbereitungen für die Büscheliwoche und den Rutenzug 2022 laufen auf Hochtouren

# «Ein Fest, das wird wie immer»

Nach drei Jahren ist es endlich wieder so weit: Der Rutenzug findet statt. Für viele Kinder und Lehrpersonen ist es ihr erstes Jugendfest.

**STEFAN HALLER**

Letztmals gab es 2019 ein Brugger Jugendfest. Die vergangenen beiden Jahre mussten Schulkinder, Lehrpersonen und die Bevölkerung mit einem «Jugendfest(t)raum» und dem «Jugendfest light» vorliebnehmen. Nun hat das lange Warten bald ein Ende. «Wir wollen schauen, ob wir es noch können», meinte Frau Stadtmann Barbara Horlacher an der Pressekonferenz lachend. «Wir hoffen auf ein Fest, das sein wird wie immer», ergänzte sie und spielte darauf an, dass am Rutenzug (fast) alles seinen gewohnten Lauf nimmt und den liebgewonnenen Traditionen folgt. Genau dies mache wohl auch seinen Reiz aus.

Und doch gibt es auch 2022 gewisse Abweichungen. In Brugg sind aktuell siebzehn Schulkinder und vier Kindergärtner aus der Ukraine eingeschult, die am Jugendfest teilnehmen. Man habe sich angesichts des Kriegs in der Ukraine überlegt, ob die Tagwache mit den elf Böllerschüssen opportun sei, so Horlacher. Da es sich aber um einen traditionellen Gruss an die elf Aargauer Bezirke handle, werde man daran festhalten. An den Schulen wird zu diesem sensiblen Punkt ebenfalls informiert.

## 2000 Umzugsteilnehmende

Als einen Höhepunkt der Feierlichkeiten bezeichnete Frau Stadtmann die Jugendfestrede des Schriftstellers Urs Augstburger. Er wäre bereits 2020 an der Reihe gewesen. Dasselbe gilt für die Gastgemeinde Lupfig, die ebenfalls vor zwei Jahren schon vorgesehen gewesen wäre, und die nun mit einer Delegation der Gemeinde sowie einer Schulklasse am Rutenzug mitlaufen wird. Mit dem Zusammenschluss von Brugg und Schinznach-Bad wurde Lupfig per 2020 zur neuen Nachbargemeinde und wurde deshalb erstmals als Gastgemeinde eingeladen.

1562 Schülerinnen und Schüler, 250 pädagogische Mitarbeitende, die



Barbara Horlacher (Stadtmann), Susanne Müller (Schulverwaltung), Siegbert Jäckle (Schulleiter) informierten BILD: SHA

Musikkorps-Mitglieder, Einwohnerratsmitglieder sowie alle Ehrengäste aus Stadt und Kanton - alles in allem rund 2000 Personen - laufen mit beim Umzug. Für alle Schulkinder von Schinznach-Bad, viele Schülerinnen und Schüler aus Brugg und natürlich auch einige Lehrpersonen wird es heuer eine Premiere geben. Corona sorgte dafür, dass sie noch nie ein Jugendfest miterleben durften. Man hat deshalb laut Jäckle eine Informationsbroschüre geschaffen und eine Präsentation an allen Schulen gemacht, in denen der historische Hintergrund sowie der Ablauf des Zapfenstreich und Jugendfest erklärt werden. Darin enthalten sind zudem Erläuterungen zur Herstellung des Blumenschmucks und zum Ablauf des Nachmittags- und Abendprogramms am 30. Juni. «Wir hoffen, damit bei allen das Feuer für das Jugendfest erwecken zu können, die es bisher noch nie erleben durften», so Jäckle.

Neu ist 2022 auch, dass nur noch die Oberstufenklassen in der Büscheliwoche kränzen werden. Die Sechst-

klässler werden am Montag und Dienstag vorab mit dem Röselen beschäftigt sein.

Ein Abweichung ist auch bezüglich der Umzugsrouten von Zapfenstreichumzug und Rutenzug zu verzeichnen: Wegen der Baustelle beim Effingerhof werden die Umzüge dieses Jahr nicht durch die Kirchgasse geleitet, sondern vor dem Roten Haus und via Vindonissa-Museum und Museumstrasse direkt zum Freudenstein geführt.

## Das Jugendfest ist musikalisch

Barbara Horlacher betonte die hohe Musikalität des Jugendfests. Mit der Jugendkapelle Rottweil wird eine grosse Delegation aus der süddeutschen Partnerstadt an beiden Umzügen mitlaufen und diese nebst den einheimischen Formationen bereichern. Neu findet eine Serenade mit Ssassa am Montag im Park Keller-Keller statt. Aus Altersgründen verzichtet die langjährige Band «Pädazapfegoge» auf ihr traditionelles Konzert in der Altstadt. Dafür gibt es am Zapfenstreich Sounds aus Mali und dem Se-

negal im Flusshaus. Das Jugendhausteam des Piccadilly organisiert wie gewohnt die Lauschallee.

Für Kinder ganz wichtig sind die Jugendfestspiele in der Altstadt und in der Schützenmatt und natürlich auch die dortigen Fahrgeschäfte. Dieses Jahr sind der beliebte Kettenflieger, ein Kinderkarussell und der Autoscooter angemeldet worden. Ein weiteres Fahrgeschäft für Jugendliche könne leider aufgrund eines technischen Defekts nicht nach Brugg kommen.

Apropos technischer Mangel: Das Feuerwerk 2019 fiel nicht so prächtig aus wie üblich. Dafür kam der Veranstalter der Stadt preislich entgegen. Drei Jahre später soll das Feuerwerk wieder in gewohntem Rahmen stattfinden (Budget dafür: 15 000 Franken). Das ganze Jugendfest kostet die Stadt übrigens 290 000 Franken. Doch das ist Nebensache: «Wir hoffen auf ein tolles Jugendfest und viele spannende Begegnungen mit Bruggerrinnen und Bruggern und auswärtigen Gästen», meinte Barbara Horlacher strahlend.